

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 29 (1939)

**Heft:** 50

**Rubrik:** Berner Wochenchronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berner Wochenchronik

## Bernerland

4. Dezember. In Oberburg erscheint ein Schreiner seine Ehefrau und begeht sodann Selbstmord.
- In Langenthal werden in Verbindung mit einer Lokalschau 150 Brieftauben, die fünf ortsfähigen Büchtern gehören, durch ein militärisches Brieftaubendetachement aufgelassen.
- In Melchnau wird auf obrigkeitliche Verordnung hin eine Kriegs-Fürsorge-Kommission gegründet, deren erste Betätigung die Eröffnung einer Suppenanstalt ist.
5. Der Frauenverein Saanen steuert an die Kirchenbestuhlung Fr. 900 bei.
- In Trutigen erleidet ein Bahnarbeiter beim Hochzeitsschießen schwere Verlebungen.
6. Die Verschuldung bernischer Gemeinden wird in einem Vortragsabend der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft erörtert. Von den 496 Gemeinden des Kantons sind 50 verschuldet und 15 überschuldet. Die meisten dieser Gemeinden befinden sich im Uhrengebiet des Juras.
- Im kirchlichen Gemeindehaus Strättligen wird an drei Abenden ein Adventsingfest durchgeführt.
- Die Gemeinde Bolligen schließt einen Kaufvertrag zur Erwerbung des Gipfelwaldes des Bantigers ab, der durch Abholzen zu einem Aussichtspunkt ausgestaltet werden soll.
7. Der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarten Kantonen begeht sein 50jähriges Jubiläum.
- In Arth wird in einem Hause, dessen Bewohner bei der Feldarbeit sind, durch einen in Bern wohnenden Bauarbeiter ein Einbruch vollzogen.
8. Von alten Leuten wird aus Rohrbach gemeldet. Darnach leben von zehn Geschwistern heute noch fünf, die zusammen das schöne Alter von 390 Jahren zählen. Das älteste der Geschwister ist 90 Jahre alt.
- Für das Kirchlein von Brienzwiler stiftet der Frauenverein Fr. 500. Eine vom Frauenverein veranstaltete Sammlung für das Geläute in der Kapelle ergibt Fr. 488.
- Im Springenboden ob dem Rotbad (Diemtigtal) wird die neue Skihütte des Skilubs Strättligen eingeweiht.
9. Aus Meiringen wird der Hinscheid des Kaufmanns Rudolf Klein, der Mitbegründer der Meiringer Holzschnitzerei A.-G. war, gemeldet.
10. Der ökonomische Verein des Oberaargaus, sowie verschiedene andere Organisationen veranstalten erstmals einen Molkurs für Frauen und Töchter in der hauswirtschaftlichen Schule Waldhof.
- In Interlaken trifft die Nachricht vom Hinscheid des Kunstmalers Paul Schürch ein. Der Verstorbene, der als Landschafter und Porträtißt bekannt ist, erreichte ein Alter von 55 Jahren.
11. Ueber die Ausgrabungen der mittelalterlichen Burgruine Schwandiburg bei Deisswil durch den Freiwilligen Arbeitsdienst liegt ein Bericht von Prof. Dr. Tschumi vor. Ausgegraben wurden die Hauptburg mit Wohnung, Bergfried, Kapelle und Umfassungsmauern. Die Funde lassen die ungefähre Datierung der Anlage im Jahre 1275 erkennen.
- Laut Bericht über Altersfunde im Seeland sind eine große Zahl Blöcke, die in Rüti b. Büren mutmaßlich als Überreste einer römischen Wasserleitung gefunden wur-

den, beim Bau der neuen Brücke im Oberdorf als Abschlußsteine der östlichen Seitenmauer verwendet worden.

- Auf der Kleinen Scheidegg hat der Schweiz. Skileiterkurs seinen Anfang genommen.

## Stadt Bern

3. Dezember. Der Frauenchor Länggasse beschenkt im kleinen Dorfkirchlein Habkern im Rahmen einer schlichten Feier eine Anzahl bedürftiger Erwachsener mit schönen Weihnachtsgaben.
5. Die Städt. Schuldirektion errichtet in ihren Räumen eine Beratungsstelle für Hausfrauen.
- Die Stadt Bern hat in den Monaten September und Oktober an Mietzinsbeihilfe als Folge der Mobilisation Fr. 141,132 ausgerichtet. In den nächsten Monaten werden die Mietzinsbeihilfen rund Fr. 80,000 pro Monat ausmachen.
6. Als Vorsteher der Seminar-, Fortbildungs- und Kindergartenabteilung der Mädchenschule der Stadt Bern wird anstelle des verstorbenen Dr. G. Rothen Dr. Heinrich Kleinert gewählt.
7. Die Arbeitsmarktlage hat sich im November verschlechtert. Auf Ende des Monats waren 532 Stellensuchende angemeldet gegen 452 im Vormonat.
- In Bern starb Dr. Albert Schenk, langjähriger Französischlehrer an der Töchterhandelschule.
- Ungefähr 140 Frauen und Töchter aller Stände befassen sich während ca. 2 Wochen mit dem Verpacken der Weihnachtspäckli für die Soldaten.
- Der Gemeinderat nimmt die Ausrichtung einer Weihnachtsspende für solche Wehrmannsfamilien in Aussicht, bei denen trotz Wehrmannsunterstützung und Mietzinszuschüsse eine besondere Notlage besteht. Die Spende soll Fr. 10 bis Fr. 30 betragen.
- Das vom A. C. S. zugunsten der Soldaten-Weihnacht im Bellevue Palace veranstaltete Fest ergibt einen Betrag von Fr. 4760.
8. Zu Ehren der Schwestern Juzi, deren Familie seit 82 Jahren die Abwartstelle im Berner Konservatorium versieht, veranstalten Direktion, Lehrerschaft und Schüler ein Jubiläumsfest.
10. In Bern verschied nach langem Leiden Dr. med. Ulrich Brauchi, gewesener Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Münsingen.
- In Bern werden Vorträge und Abende als Sympathiekundgebung für Finnland von verschiedenen Seiten aus veranstaltet.

## Samaritervereinigung der Stadt Bern.

Dieser Tage finden die Schlüßprüfungen der von den verschiedenen Samaritervereinen veranstalteten Kurse statt. Die Durchführung dieser Kurse bot diesmal bedeutende Schwierigkeiten. Ein Teil, der sich sonst für die Leitung der Kurse zur Verfügung stellenden Aerzte war zum Grenzdienst eingerückt;

◆ ◆ ◆ ◆ ◆

**We schr PERSER-**  
**de vom Stessler**  
Amthusgass 1 Bärn

◆ ◆ ◆ ◆ ◆

auch die Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen, zum Teil dienstpflichtig, wurden mit den Truppen und den Samariterdetachementen einberufen. Eine weitere Schwierigkeit entstand in der Bereitstellung passender Lokalitäten. Die üblich benützten Kurslokale waren zum Teil mit Truppen belegt, andere erwiesen sich infolge der überaus großen Zahl von Kursteilnehmern als zu klein, sodass für Ersatz gesorgt werden musste. Trotz allen diesen Schwierigkeiten wurden 11 Samariterkurse mit 1150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, 9 Krankenpflegekurse mit 515 Teilnehmerinnen und zudem noch 2 Kurse für Mütter- und Säuglingspflege mit 55 Teilnehmerinnen durchgeführt. Hoffen wir, dass durch die große Beteiligung an diesen Kursen der Gedanke der freiwilligen Hilfe noch weiter im Volke verbreitet werde und dass aus der großen Zahl der Besucher der Samariter- und Krankenpflegekurse recht viele sich für den Dienst in den Samariterdetachementen der Armee (MSA, Sanitätszüge usw.) oder für anderweitigen freiwilligen Sanitätsdienst zur Verfügung stellen werden. Da die Nachfrage nach Kursen immer noch rege ist, werden die Samaritervereine sofort nach Neujahr wiederum in allen Quartieren Kurse veranstalten. Das Verzeichnis der vorgesehenen Kurse wird demnächst veröffentlicht werden und kann auch ab 15. Dezember vom Sekretär der Vereinigung, G. Nieder, Schläfstrasse 11, Bern, bezogen werden.

\* \* \*

### Gegen kalte Füsse

am Schreibtisch, Nähtisch, Klavier, beim Lesen, im Auto empfehlen wir unsere englischen

### Angorafelle

Fr. 21.—	26.—
45.—	55.—

### Warne Fuss-Säcke

Fr. 15.—	17.—
20.—	25.—

### Kinderwagenfelle

weiss Fr. 15.—

**Meyer-Müller**  
& Co. A.-G.

Bubenbergplatz 10 Bern

### Emmentaler Metzgerei

Schützengässli 5, beim Volkshaus, Tel. 2 56 00

Das Geschäft, das Ihren Besuch jederzeit belohnt.

Mit höflicher Empfehlung: M. Lenz

## Haus und Heim

### 8 Vorschläge für Festessen

1. Flädliuppe, — Pilzpastetchen, — gespicktes Schweinsfilet, Büchsenerbsli und Bratkartoffeln, — Vermicelles.

2. Russische Eier, — Gemüsesuppe, — Huhn mit weißer Sauce im Reisrand, Endiviensalat, — Orangencrème.

3. Sagosuppe, — panierte Fischfilets, Salzkartoffeln, Salat, — Kalbsragout mit Champignonsauce, Rüdeln und sterilisierte Bohnen in Butter, — Fruchtsalat.

4. Kleine Hors-d'oeuvrepätzli, — Tomatenuppe, — Hasenpfeffer, Kartoffelstock, Preiselbeeren oder Apfelsbrei, Salat, — Eiskaffee.

5. Sternlissuppe, — Büchenspargeln in Muscheln, — Rindsbraten mit Madeirafauce, Bratkartoffeln und Blumenkohl mit Käse, — Apfelstrudel.

6. Klößchensuppe, — Gebackenes Hirn und Spinat, — Iris Stew, — Gefüllte Orangen mit Rahm verziert.

7. Grape-fruits, — Fischpastetchen, — Poulet, Bratkartoffeln, verdämpfte Karotten und Salat, — Meringues.

8. Geröstete Griesuppe, — Verlorene Eier auf gebackenen Brotchnitten mit Tomatenfause überfüllt, — Wiener Schnitzel, verschiedene Gemüse und gebackene Kartoffelstängeli, — Brennende Omletten.

R.

### Uhren, Bijouterie Trauringe

immer vorteilhaft in grosser Auswahl beim Fachmann

**W. Rösch**

Bern, Marktgasse 44

### Foulards Echarpen Handschuhe Strümpfe



sind stets beliebte Festgeschenke für Damen, Herren und Kinder. Profitieren Sie von unserer grossen Auswahl.

### Weihnachtsgeschenke

von

**Hossmann & Rupf**

Waisenhausplatz 1—3